

Vorbild für junge Sportler

Ehrung | Danneckers Erfolge gewürdigt

Im Rahmen des Bundesliga-Heimaufttritts in Calw wurde TSV-Angreiferin Stephanie Dannecker für ihre jüngsten Erfolge in Lateinamerika geehrt.

Calw. Zunächst hatte sie in Brasilien mit der deutschen Nationalmannschaft den Weltmeistertitel erfolgreich verteidigt. Zwei Wochen später gewann sie – vom brasilianischen Verein Duque de Caxias verpflichtet – in Santiago de Chile den südamerikanischen Pokal, als erste Europäerin.

Entscheidender Schlag

Duque hatte bereits im vergangenen Sommer in Den nach den Welpokal gewonnen. Da in Chile Starangreiferin Tatiane Schneider ausfiel, musste Steffi den

Hauptschlag übernehmen – mit Erfolg: 3:2 gegen Sogipa Porto Alegre.

Drei Gratulanten

Zu den Gratulanten in der Walter-Lindner-Halle gehörten Hans-Martin Dittus (Stadt Calw, Abteilungsleiter Kultur und Vereine), Hugo Bott (Vorsitzender TSV Calw) und Faustball-Abteilungsleiter Thomas Stoll. Bott hob Danneckers Vorbildrolle für junge Sportler hervor. Stoll berichtete vom außergewöhnlichen Engagement der zweimaligen Weltmeisterin auch hinter den Kulissen, etwa im Faustballnachwuchs. Dittus, der Dannecker als frühere Mitarbeiterin der Stadt Calw kennt, erinnerte sich daran, dass Stephanie montags oft mit Blessuren zur Arbeit erschien – und lobte ihren außerordentlichen Ehrgeiz.



Gratulierten der Weltmeisterin Stephanie Dannecker (von links) Hans-Martin Dittus, Thomas Stoll und Hugo Bott.

Foto: TSV



Chrysi Taoussanis und Bernhard Mohl.

Foto: Dürr

Liederabend wird zum Improvisationstheater

Kultur | Chrysi Taoussanis und Bernhard Mohl gastieren im Café Bohne

Calw. Das Improvisationstheater mit Chrysi Taoussanis und Stefan Töpelmann bei »Kultur im Café Bohne« im Seniorenzentrum Torgasse konnte nicht wie vorgesehen stattfinden, da Töpelmann kurzfristig ausfiel. Zu Gast waren nun Chrysi Taoussanis und der Gedichtegeiger Bernhard Mohl.

So wurde aus dem Improvisationstheater ein Liederabend. Mohl hatte die unterschiedlichen Gedichte vertont, die von den beiden Künstlern ausdrucksstark vorgetragen

wurden. Die Texte boten immer wieder Überraschungen.

Künstler entführen mit Klängen nach China

Beim Lied vom Gartenreich des alten Gärtners Ming von James Krüss entführten die beiden Künstler mit ihren Klängen nach China und bewiesen dabei, wie wandlungsfähige ihre Stimmen sind. Als Bernhard Mohl sein Glockenspiel aus Kindheitstagen hervorholte und »Draußen em

Wald, hots a kleins Schneele gschneit« sang, kam seine Begeisterung und sein Humor besonders zur Geltung. Dramatisch und nachdenklich waren die Liebeslieder.

Gäste hatten ihre helle Freude

Der Abend war ein Feuerwerk von leisen und temperamentvollen Liedern. Die Gitarre war mal mächtig und voller Power, dann wieder zart und melodios. Die Gäste hatten

ihre helle Freude.

Zum Abschluss improvisierte Taoussanis einen Liedtext zu drei Wörtern, die das Publikum vorgab: Ein Name (Elfriede), ein Gegenstand (Schlüssel) und ein Gefühl (Liebe). Es wurde ein Lied für Elfriede, eine ZuhörerIn. Alle Begriffe kamen vor mit überraschenden Zusammenhängen, die Sinn machten und humorvoll waren. Zusammen mit der improvisierten Gitarrenbegleitung wurde noch mal deutlich, dass die Künstler sehr gut harmonierten.

Erlös fließt an Klinikclowns

Spendenübergabe | Geld an Grace P. Kelly Vereinigung

■ Von Bettina Bausch

Calw-Heumaden. »Unsere Spenden sollen immer Kindern zugute kommen und sie sollen einen direkten Bezug zur Region haben«, sagen die Stammheimerinnen Britta Waidelich und Helen Becker. Sie sind Sprecherinnen des Heumadener Kinderkleider-Basarteams, das aus 25 Müttern der Region besteht. Zwei Mal im Jahr veranstaltet diese Frauengruppe einen Kinderkleiderbasar. 15 Prozent des Erlöses werden seit vielen Jahren für Kinder gespendet.

Im evangelischen Gemeindehaus Heumaden haben sich

die beiden Mütter mit Erika Heinz getroffen. Freudestrahlend teilen sie mit, dass sie der Gründerin und Vorsitzenden der Grace P. Kelly Vereinigung eine Summe von 1000 Euro überweisen werden.

Kalender als Dank

Die Organisation unterstützt krebskranke Kinder sowie ihre Angehörigen und hat zu diesem Zweck Kinderplaneten gegründet. Dies sind zusätzliche Einrichtungen an Kinderkrankenhäusern, die eine psychosoziale Betreuung der kleinen Patienten ermöglichen. »Wir werden das Geld für den Einsatz von Klinikclowns bei

leukämiekranken Kindern verwenden«, kündigt Heinz an. Sie überreicht den beiden Frauen als Dank den Jahreskalender 2017 der Grace P. Kelly Vereinigung, ehrenamtlich gestaltet von der Kinderbuchillustratorin Katrin Engelking.

Der Heumadener Kinderkleiderbasar wurde vor 25 Jahren als erster in der Region gegründet. Inzwischen gibt es solche Teams auch in anderen Gemeinden. Neben Kinderkleidern bieten die Heumadener gut erhaltene Spielsachen, Schwangerschaftskleidung und Kinderwagen an. »Die Verwendung dieser Sachen ist



Britta Waidelich (links) und Helen Becker (rechts) erfreuten Erika Heinz mit der Mitteilung, dass sie ihr 1000 Euro für die Förderung ihrer Kinderplaneten spenden.

Foto: Bausch

nachhaltig, schont den Geldbeutel und die Ressourcen«, hebt Becker hervor. Die Verkaufaktionen bringen allen Beteiligten etwas. Die anbietenden Mütter bekommen Geld für ihre gebrauchten Ar-

tikel, die Käufer können äußerst günstig gut erhaltene Kinderkleidung und schönes Spielzeug erwerben. »Wir laden interessierte Frauen gerne dazu ein, bei uns mitzumachen«, so Waidelich.

Singen auf dem Wimberg

Calw-Wimberg. Das Wimberger Adventssingen findet am Sonntag, 11. Dezember, statt. Beginn ist um 14.30 Uhr mit dem Schulchor der Wimbergschule. Der Weihnachtsmann wird gegen 16 Uhr erwartet. Das Singen mit der Stadtkapelle findet um 16.15 Uhr statt. Die Ankunft des Friedenslichtes ist um 17 Uhr.

Wir gratulieren

- CALW**
Miodrag Cenic, 70 Jahre.
- STAMMHEIM**
Edyta Kaida, 75 Jahre.
- ALTHENGSTETT**
Annerose Gall, 75 Jahre.



Auf der GoDi-Golf-Anlage im Monbachtal war die Betreuungsgruppe »Vergiss-mein-nicht« einen Nachmittag lang aktiv.

Foto: Verein

Demente spielen Minigolf

Soziales | Gruppe »Vergiss-mein-nicht« fährt ins Monbachtal

Calw/Bad Liebenzell. Die Betreuungsgruppe »Vergiss-mein-nicht« der Diakoniestation Calw für Menschen mit demenzieller Erkrankung unternahm wieder einen Ausflug ins Monbachtal. Der Nachmittag wurde auf der GoDi-Golf-Anlage verbracht.

Wie in alten Zeiten suchten die Teilnehmer möglichst viele Punkte zu erzielen. Wenngleich jeder sein Bestes gab, ging es schließlich nicht in erster Linie um möglichst viele Punkte, sondern um den Spaß an der Sache und um die Gemeinschaft untereinander.

Dabei verging die Zeit wie im Flug. So war dann sogar Eile angesagt, um noch rechtzeitig zum wohlverdienten Nachmittagskaffee im Café Monbachtal zu kommen. Nach dieser Stärkung traten die Teilnehmer froh gelaunt die Rückfahrt nach Calw an.

Angehörige entlastet

Die Betreuungsgruppe »Vergiss-mein-nicht« der Diakoniestation Calw bietet jeden Dienstag- und Freitagnachmittag von 14 bis 17 Uhr Menschen mit demenzieller Erkrankung die Möglichkeit,

sich mit anderen zu treffen und den Nachmittag unter fachlicher Anleitung zu gestalten. Gleichzeitig werden ihre Angehörigen entlastet, um Zeit für sich zu haben. Treffpunkt ist der Seniorenwohnpark in Calw-Wimberg.

Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen dieses Angebot engagiert und zuverlässig. Wer sich für sich für die Mitarbeit gewinnen oder Angehörige daran teilnehmen lassen möchte, erhält bei der Diakoniestation Calw unter Telefon 07051/92 96 31 weitere Informationen.